

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 31

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

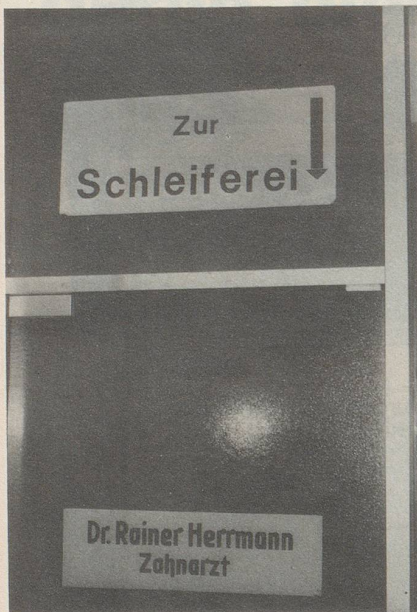
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Nomen est omen?



Photographiert in der Heidelberger Hauptstrasse von Werner K. Tantsch, D-Eberbach

Neues von der Jugendbewegungsfront

Herr Meier – bekannt geworden durch seinen Telebühne-Auftritt (tumultöse Abbrechung der Sendung) mit seiner Gattin als Alias-Ehepaar «Müller» – hat kürzlich seine 14monatige Gefängnisstrafe angetreten. Zu Folge einer – seinerseits nicht bestätigten – Aussage, könnte er möglicherweise nach verbüsster Strafe als «Herr Frei» wieder in der Öffentlichkeit auftauchen.

Markus Poschung, Meiringen

Scharf beobachtet

Kürzlich fragte ein dreizehnjähriges Mädchen ihre jüngere, siebenjährige Schwester: «Weisst du, was Umwelt bedeutet?»

Die Kleine antwortete prompt und sicher: «Alles, was verschmutzt ist.» H. M., Carona

Bäuerliche Meditationen zur Landschaftsgärtnerei

Bäche korrigieren
Tümpel meliorieren
Bäume extrahieren
Hecken nivellieren
alles pestizieren –
ergibt:
mehr rationalisieren
mehr produzieren
mehr subventionieren.

J. G., Zürich

Der Doktor und sein Name!



Photo: Kai Schütte, Bern

In der Stammbeiz erlauscht

Gast: «Einen Zweier Wein.»

Kellner: «Weissen oder Roten?»

Gast: «Egal, ich bin farbenblind.»

S. Frey, Zuchwil

Auch eine Kürzestgeschichte

Beim Einkaufen traf ich meinen früheren Wohnungsnachbar. Er und seine Frau seien glücklich am neuen Ort, sagte er, endlich kein Kindergeschrei und kein Töfflilärm. Dann stieg er auf seine Honda und brauste davon.

Suzanne Hürzeler, Dübendorf

Man darf doch fragen – oder?

Warum befestigen viele Leute an ihrer umweltfeindlichen Benzinkutsche einen WWF- oder «Atomkraft – Nein danke»-Kleber, doch nicht etwa, um ihr Umweltbewusstsein kundzutun?

Peter Flury, Bellach

Warum beschimpft man Junge als unreif, wo sie doch erst in der Entwicklung stehen?

Myrtha Glarner, Zürich

Warum ist gegen die Krankheit des Radiostudios Bern, gegen die Signetitis, kein Kräutlein gewachsen?

J. S., Oberdiessbach

Warum schreiben 99 von 100 Gastronomen auf ihren Menükarten immer Beefsteak Tartar, wo dies doch 100%ig falsch ist und ohne «r» Tatar heisst?! (So steht's in jedem Lexikon!)

Karl Geisselhardt, Rorschach

Warum lachen die Leute immer nur auf den Photos?

E. Grob, Wil

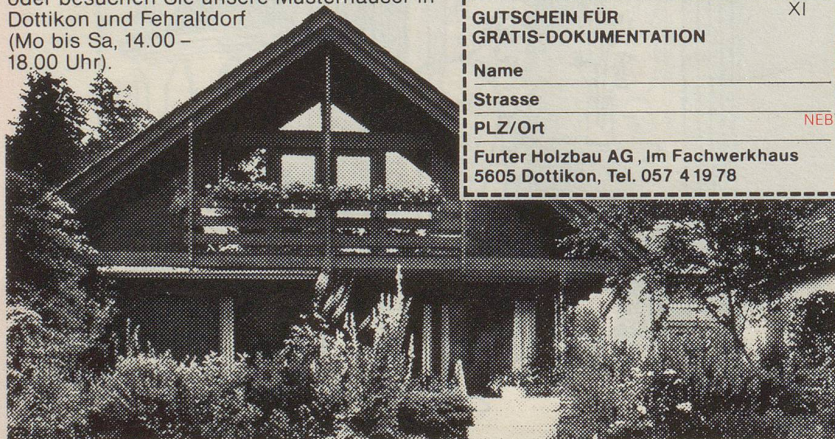
Warum gibt es so wenig Radiosprecher, die auf das lästige Staccato in ihrer Sprechweise verzichten (können)? Hanni Gerhard, Gümligen

Warum erscheinen die Männer auf den FKK-Ferienprospekten weniger oft als die Frauen? Wo bleibt hier die sogenannte Gleichberechtigung der Geschlechter?

P.-G. Tamini, Reinach

Das Furter-Fachwerkhaus liegt gut. In der Landschaft und im Preis: 297.-/m³

Das Furter-Fachwerkhaus überzeugt durch hohe Bauqualität, perfekte Verarbeitung bis ins Detail und nicht zuletzt durch seinen überraschend günstigen Preis. Verlangen Sie gratis die ausführliche Dokumentation über die Furter-Fachwerkhäuser oder besuchen Sie unsere Musterhäuser in Dottikon und Fehraltorf (Mo bis Sa, 14.00 – 18.00 Uhr).



GUTSCHEIN FÜR GRATIS-DOKUMENTATION		XI
Name		
Strasse		
PLZ/Ort		
Furter Holzbau AG, Im Fachwerkhaus 5605 Dottikon, Tel. 057 4 19 78		



Auswüchse
der Mode beseitigt ein guter Geschmack.
Auswüchse an den Zehen
beseitigt aber nur «LEBEWOHL»*.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose), und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fusssohle (Couvert). Packung Fr. 4.80, erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Jetzt Lebewohl auch flüssig.